



Legende

- Bestand 2011
- Unterkante der multifunktionalen Abdichtung (MFA)
- OK Kunststoffdichtungsbahn der multifunktionalen Abdichtung (MFA)
- Oberflächenabdichtung (OFAD) mit UK OFAD und OK OFAD (Die Darstellung der Oberflächenabdichtung erfolgt beispielhaft (nicht Bestandteil des Antrags).)
- Grenze der multifunktionalen Abdichtung (MFA)
- Sickerwassersammelung, vgl. Lageplan 1501EV130
- Profilierungsübergang zum Bestand

Hinweis

Grundlage der Darstellung des Bestandsaufmaßes der IAG, welche bis zum Juli 2011 erstellt wurden. Auf diesem Vermessungsstand wurde die Genehmigungsplanung zum Antrag auf Plangenehmigung vom November 2011 erstellt. Der Darstellung der multifunktionalen Abdichtung (MFA) sowie ihrer Randbereiche liegen die Bestandsaufmäße des ausführenden Bauunternehmens nach Fertigstellung der MFA bzw. der einzelnen Teilbauabschnitte zu Grunde.

Höhenbezug: HN76, Lagezustat: lokales Netz

Projekt: **Deponie Ihlenberg - Deponieabschnittstrennung mittels MFA**

Auftraggeber: Ihenberg 1, 23923 Semsdorf, Tel: 03882/300, Fax: 03882/30105

Konzeption: Prof. Dr.-Ing. G. Förster, Dipl.-Ing. H. Förster

Planverfasser: **Untec | Prof. Biener | Sasse | Konertz**, Partnerscharf: Berater: Ingenieure und Geologen, Hafrowende 7, 28337 Bremen, Telefon: 0421 / 20759 - 0, E-Mail: info@unterc-partner.de

Projekt Nr.: U150119_210

Leistungsumfang: **ergänzendes Planung - ergänzendes Verfahren auf Planfeststellung**

Datum: 25.01.2022

bearbeitet: jfb

gezeichnet: kd

geprüft: gsw

ts

Blatt: 1501EV230

Maßstab: 1 : 500

1501EV230

(*) Die Darstellung zeigt ferner die Umrisse des veränderten zugeschnittenen DA 7 bei einer maximalen Ausnutzung der bereits basisausgebauten Bereiche der Bauabschnitte BA 7 und BA 8 im Sinne des durch die OK-Abfallöffnerung von 118 m mHN (vgl. DVG-Bechluss S. 10) vorgeschriebenen Volumens. Die Untersuchungen sind vorwiegend entsprechend weit ausgearbeitet und beziehen sich insbesondere auch auf den geänderten Betrieb der Deponie Ihlenberg im veränderten zugeschnittenen DA 7 bis hin zu der in der vorstehenden Darstellung senkrecht verlaufenden gestrichelten Linie. Mit der senkrecht verlaufenden gestrichelten Linie lässt sich der Darstellung zugleich der Übergang von den bisher basisausgebauten Flächen des DA 7 zu bislang nicht basisausgebauten Abfallungsflächen der Deponie Ihlenberg im sog. südlichen Erweiterungsbereich (vgl. DVG-Bechluss S. 10) entnehmen. Entsprechend den weiteren Planungen der IAG sollen auch diese Flächen sukzessive basisausgebaut werden. Der Basisbau mit der Nutzabrammung von Teilbereichen dieser weiteren Depotflächen ist Gegenstand eines gesonderten Zulassungsverfahrens, das neben dem vorliegenden Verfahren durchgeführt wird.

(**) Der Darstellung lässt sich zudem informativ die ungefähre Grenze des nach dem Stand der Technik möglichen Ausbaus des DA 7 nach Süden (hier dargestellt für den Bauabschnitt BA 7). Entsprechendes gilt für den Bauabschnitt BA 8. Für den Fall, dass die vorgelagerten Vorkörper zugelassen werden sollte, jedoch entgegen dem weiteren Planungen der IAG keine sukzessive Nutzabrammung von bisher nicht basisausgebauten Abfallungsflächen im sog. südlichen Erweiterungsbereich erfolgen sollte.